

Deutsche Nationalhymne



Zur Nationalhymne gehört nicht nur die Vermittlung von Melodie und Text. Auch die Entstehung ist wichtig. Gutes Unterrichtsmaterial fanden wir in RONDO vom Mildenberger-Verlag.

Deutsche Nationalhymne

Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit für das deut - sche Va - ter - land!
Da - nach lasst uns al - le stre - ben Brü - der - lich mit Herz und Hand!

Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit sind des Glü - ckes Un - ter - pfand.

Blüh im Glan - ze die - ses Glü - ckes, blü - he deut - sches Va - ter - land!

Text: Hoffmann von Fallersleben Melodie: Joseph Haydn

Die Melodie der deutschen Nationalhymne stammt von dem österreichischen Komponisten Joseph Haydn. Bei seinem Aufenthalt in London hörte er die englische Hymne „God save the King“. Da kam ihm der Gedanke, für sein Land eine ähnliche Hymne zu schreiben.

Er komponierte zum Geburtstag des Kaisers im Jahre 1797 das Lied „Gott erhalte Franz, den Kaiser“.

Haydn liebte die Melodie so sehr, dass er sie auch in einem seiner Streichquartette verwendete. Das Lied verbreitete sich bald über Österreich hinaus.

Hoffmann von Fallersleben

Der deutsche Dichter Hoffmann von Fallersleben schrieb zu dieser Melodie im Jahre 1841 das Gedicht „Das Lied der Deutschen“.

Deutschland war damals in viele kleine Staaten zersplittert. Jeder dieser Staaten hatte einen eigenen Fürsten, der nach Belieben regierte. Es gab keine einheitlichen Gesetze, kein einheitliches Geld, keine einheitlichen Maße und Gewichte.

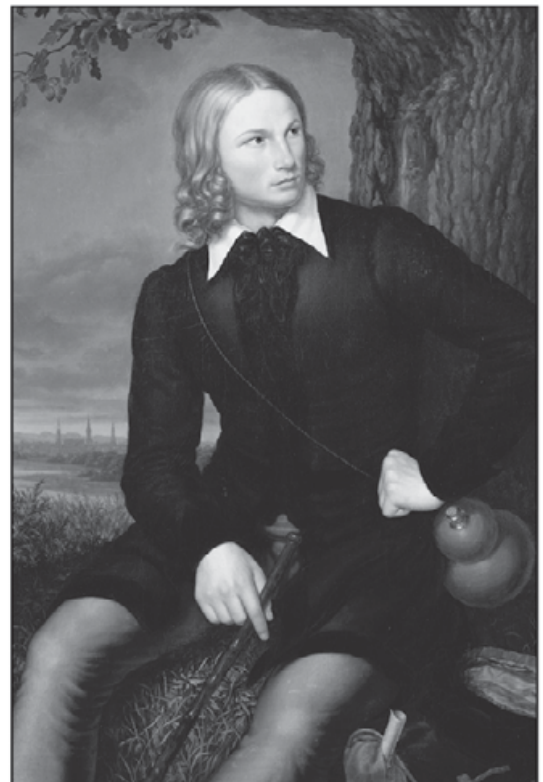
Viele Menschen waren deshalb unzufrieden. Sie wollten ein zusammengehörendes deutsches Vaterland und wünschten sich Einigkeit und Recht und Freiheit. Hoffmann von Fallersleben brachte das Verlangen der Menschen mit dem Gedicht „Das Lied der Deutschen“ zum Ausdruck.

Zur Nationalhymne von Deutschland wurde das Lied aber erst im Jahre 1922 erklärt. Seit 1952 wird nur noch die dritte Strophe „Einigkeit und Recht und Freiheit“ als deutsche Nationalhymne gesungen.

Jeder Staat hat seine eigene Nationalhymne. Sie wird bei öffentlichen Anlässen wie Fußballländerspielen, Olympiaden oder auch Staatsfeierlichkeiten gespielt. Die Menschen erheben sich dazu von ihren Plätzen.

Die Länder der Europäischen Gemeinschaft, darunter Deutschland, Frankreich und andere, haben eine gemeinsame Hymne. Den Text „Freude, schöner Götterfunken“ schrieb der Dichter Friedrich Schiller.

Die Musik stammt aus der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Die Europahymne wird seit 1986 bei besonderen Feierlichkeiten in Europa gespielt.



Hoffmann von Fallersleben